

## KEGELN

### Eberfing hat beim Tabellenletzten alles im Griff

**Bobingen** – Bei allem Respekt für den Gegner – die andere Mannschaft spielte diesmal für die Sportkegler des SKC Gut Holz Eberfing nicht wirklich eine Rolle. Die Gäste aus dem Pfaffenwinkel orientierten sich bei ihrem Landesliga-Wettkampf gegen den SSV Bobing II eher am Ergebnis, das davor auf der Bobinger Bahn in der 2. Bundesliga Süd gespielt wurde. Die Gäste aus Sandhausen kamen auf 3292 Holz (womit sie allerdings 2:6 gegen Bobingen I verloren). Zumindest da wäre der SKC Eberfing auch gern hingekommen. Am Ende wurden es 3263 Holz; auch kein schlechter Wert.

Gegen den SSV Bobingen II gab es so einen 8:0-Sieg. Die Gastgeber haben in dieser Saison bislang noch keinen Punkt geholt, aber absolut Sportsgeist bewiesen. Darauf wies auch Eberfings Spieler Andreas Gattinger in der Rückschau der Partie hin. Manch anderer Klub hätte wegen der großen Personalprobleme seine zweite Mannschaft zurückgezogen. Die Bobinger allerdings entschieden sich, die Saison durchzuziehen – mit einer reinen Seniorentuppe und mehreren Spielern jenseits der 70 Jahre.

Eberfing trat kompakt auf; die Ergebnisse der Gäste bewegten sich im Bereich zwischen 530 und 558 Holz. Damit dominierten die Gäste die Partie. In den Startpaarungen nahmen Gattinger (546 Holz/4 Satzpunkte) und Markus Lindner (541/4) den Bobingern schon 224 Holz ab. Auch Hubert Resch (558/2), Matthias Lange (545/4), Alois Kriesmair (530/2) und Eric Kühberger (543/4) gewannen ihre Mannschaftspunkte deutlich. Bobingens Bester an diesem Tag, Alfred Lorz (539), zog gegen Resch den Kürzeren.

Eine Partie hat der SKC Gut Holz Eberfing in dieser Saison noch zu bestreiten. Die steigt am Samstag, 12. April, 16 Uhr, auf heimischer Bahn gegen die Kegelfreunde Jedesheim. Ein Duell, das die Eberfinger unbedingt noch gewinnen möchten. Denn damit würden sie an Jedesheim vorbeiziehen und die Saison als Vierter abschließen. Platz fünf hat der SKC Gut Holz sicher. Für den Aufsteiger ein Resultat, mit dem er absolut zufrieden ist. Zumal das Team aus Verletzungsgründen stets mit mindestens einem etatmäßigen Ersatzspieler antreten musste.